



Halbjahres- finanzbericht

2021

hGears

the **heart** of your
performance

KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Einnahmen	70.486	57.671
Rohhertrag	41.098	31.947
Rohhertragsmarge in %	58,3	55,4
Bereinigtes EBITDA	13.063	8.090
Bereinigte EBITDA-Marge in %	18,5	14,0
EBIT	5.310	1.882
Nettoergebnis des Berichtszeitraums	1.824	(105)
Nettoumsatzrendite in %	2,6	(0,2)
Freier Cashflow	2.615	873

in MEUR	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Nettoverschuldung	-13,9	46,4
Verschuldungsgrad	N.A.	2.0x

in TEUR (außer es ist anders angegeben)

INHALT

1. UNSERE STRATEGIE	4	5. VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	21
2. DAS ERSTE HALBJAHR 2021 IM ÜBERBLICK	8	• Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
3. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	9	• Ungeprüfte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
4. ZWISCHENLAGEBERICHT	11	• Ungeprüfte Konzernbilanz	24
• Unternehmensgrundlage	12	• Ungeprüfte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	27
o Geschäftsmodell	12	• Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung	28
o Konzernstrategie	13	• Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	30
o Forschung und Entwicklung	14	6. VERSICHERUNG DES VORSTANDES	46
o Standorte und Mitarbeiter	16	7. HAFTUNGSAUSSCHLUSS - IMPRESSUM	47
o Managementsystem und Leistungsindikatoren	16		
o Vertrieb und Marketing	16		
• Geschäftsbericht	17		
o Wirtschaftliches Umfeld	17		
o Branchenspezifisches Umfeld	17		
o Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	17		
• Ertragslage	17		
• Vermögenslage	18		
• Cashflow	19		
o Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmenso	19		
• Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	19		
o Prognosebericht	19		
o Risikobericht	20		
o Chancenbericht	20		

UNSERE STRATEGIE

EUROPAWEIT FÜHREND BEI HOCHPRÄZISIONSGETRIEBE-TEILEN UND KOMPONENTEN FÜR DIE E-MOBILITÄT

hGears wurde 1958 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Schramberg, Deutschland. Von hier aus betreiben wir unsere Produktionsanlagen in Schramberg sowie in Padua, Italien, und Suzhou, China. Wir vereinen über 60 Jahre Erfahrung in modernster zerspanender Stahlmetallverarbeitung und zeitgemäßer Pulvermetallfertigung und sind eines der wenigen Unternehmen, das seinen Kunden weltweit beide Verfahren anbietet. Wir entwickeln und fertigen hochpräzise Getriebeteile und -komponenten mit Schwerpunkt auf Produkten für E-Mobilität.



Unser Ziel ist es, der weltweit führende Hersteller für erstklassige Präzisionsgetriebeteile und -komponenten für E-Mobility-Anwendungen zu sein. Daher konzentrieren wir uns auf den kontinuierlichen organischen und profitablen Ausbau unserer Geschäftsaktivitäten und unseres Anteils am Markt für E-Mobilität. Neben der Akquisition von Neukunden schließt dies auch die Erweiterung unseres Produkt- und Dienstleistungsportfolios für unsere bestehenden Kunden ein.

KONTINUIERLICHE MARKTFÜHRERSCHAFT DURCH INTENSIVE F&E

Wir gehören zu den Vorreitern in der E-Mobilität, zählen aber auch in allen anderen Geschäftsfeldern, in denen wir tätig sind, zu den Qualitätsführern. Das Rückgrat dieses Erfolgs sind unsere leistungsstarken Forschungs- und Entwicklungskapazitäten (F&E). In Verbindung mit unserer einzigartigen Kompetenz im Bereich Co-Development können wir damit selbst höchste Präzisionsanforderungen erfüllen. Darüber hinaus profitieren wir von unserem

umfangreichen fertigungstechnischen Fachwissen bei Elektroantrieben für die E-Mobilität und E-Tools. Mit unserem Know-how sowohl in der zerspannenden Stahlverarbeitung als auch in den Fertigungstechnologien für Pulvermetall wollen wir die weitere Entwicklung in der E-Mobilität, insbesondere bei E-Bikes, maßgeblich mitgestalten.

ZUSAMMENARBEIT MIT UNSEREN KUNDEN

Da unsere Produkte sehr spezialisiert sind, arbeiten wir in der Regel bei der Entwicklung eng mit unseren Kunden zusammen, um das Produkt und den dazugehörigen Fertigungsprozess an deren Design anzupassen. Diese Co-Development-Kapazitäten wollen wir weiter ausbauen, da sie ein entscheidendes Unterscheidungsmerkmal sind, wenn es darum geht, Projekte in neueren Märkten wie der E-Mobilität zu gewinnen. Indem wir eine entscheidende Rolle im Entwicklungsprozess spielen, können wir nicht nur unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen liefern, die den hohen Präzisionsanforderungen für Teile in der E-Mobilität entsprechen, sondern auch die Beziehungen mit ihnen kontinuierlich vertiefen.

DAS ERSTE HALBJAHR 2021 IM ÜBERBLICK



€ 70,5 M

Umsatz
H1 2021



€ 13,1 M

Ber. EBITDA
H1 2021



18,5 %

Ber. EBITDA-Marge
H1 2021



+28,0%

Umsatzwachstum im
Geschäftsbereich e-Mobility
im Vergleich zum Vorjahr



1958

Hauptsitz in Deutschland
gegründet



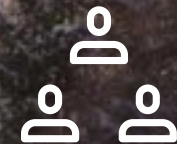
#1

Europäischer Marktanteil E-Bike
Präzisionskomponenten



x3

Produktionsstätten in
Deutschland, Italien, China



828

Mitarbeiter

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

der hGears-Konzern verzeichnete im ersten Halbjahr 2021 eine sehr positive Geschäftsentwicklung. So konnten wir unseren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 22,2 % auf insgesamt 70,5 Mio. EUR steigern, was im Wesentlichen auf weitere Marktanteilsgewinne in den Geschäftsfeldern e-Mobility und e-Tools sowie eine rasche Markterholung im Bereich Conventional zurückzuführen ist. Gleichzeitig wuchs unser bereinigtes EBITDA aufgrund des gestiegenen Umsatzanteils im Bereich e-Mobility, der gesteigerten Effizienz und operativer Leverage-Effekte um 61,5 % von 8,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2020 auf 13,1 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg entsprechend von 14,0 % auf 18,5 %, was einem Margenwachstum von 450 Basispunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht.

Diese positive Entwicklung zeigt, dass sich unsere strategische Fokussierung auf die E-Mobilität auszahlt, da wir bereits jetzt feststellen können, dass er sich erfolgreich in Ergebniswachstum umsetzt. Wir gehen davon aus, dass die Effekte dieser strategischen Wachstumsmaßnahmen in den kom-

menden Jahren voll zum Tragen kommen werden. Das zunehmende Bewusstsein für die Problematik des Klimawandels, die Urbanisierung und der stetig steigende Bedarf an Mikromobilitätslösungen sorgen für einen florierenden Markt für E-Bikes, während gleichzeitig die Zahl der Zulassungen von Elektro- und Hybridfahrzeugen deutlich steigt. Als Vorreiter der Branche wollen wir eine Schlüsselrolle bei diesem grundlegenden Wandel im Mobilitätsverhalten der Menschen spielen. Mit unseren hochwertigen Produkten und unserer starken Marktposition sind wir gut positioniert, um den starken Rückenwind der dynamisch wachsenden Märkte für E-Bikes sowie Elektro- und Hybridfahrzeuge voll zu nutzen.

Die hohe Nachfrage nach verbrennungsfreien Elektroantrieben, die wir derzeit in der Automobilindustrie beobachten, spiegelt sich auch in unserer Projektpipeline wider. Wir gehen davon aus, dass wir im Jahr 2021 Komponenten für die Herstellung von mehr als 2,7 Millionen E-Bikes liefern werden, was einen weiteren Anstieg unseres Marktanteils in diesem Endmarkt bedeuten würde. Im Juni haben wir nach einer erfolgreichen Prototypenphase



einen Auftrag zur Serienproduktion von einem neuen, vielversprechenden E-Bike-Kunden erhalten. Wir sind zuversichtlich, dass die zukünftige Zusammenarbeit mit diesem Kunden einen großen Einfluss auf das Ergebnis und die Profitabilität unseres Unternehmens haben wird. Darüber hinaus setzen wir derzeit die gemeinsame Entwicklung und die Verhandlungen mit mehreren potenziellen Neukunden fort, die für Projekte in den Bereichen E-Bikes sowie Elektro- und Hybridfahrzeuge eine wichtige Rolle spielen werden.

Der Börsengang im Mai markierte einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte unseres Unternehmens. Mit der erfolgreichen Notierung unserer Aktien im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse haben wir einen Bruttoerlös von 62 Mio. EUR erzielt, den wir zur weiteren Absicherung unseres organischen Wachstums im Bereich der E-Mobilität einsetzen werden. Kurz nach dem Börsengang haben wir unsere Kapazitäten im Hinblick auf das Co-Development weiter verstärkt und Ingenieure für die Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie neue Vertriebsingenieure eingestellt. Darüber hinaus haben wir bereits mit der Anschaffung neuer Maschinen zur Erweiterung der Produktionskapazitäten für unser Geschäftsfeld e-Mobility begonnen und den Produktionshochlauf gestartet, der sich über den Rest dieses Jahres bis weit in das Jahr 2022 erstrecken wird.

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres liegen voll im Rahmen unserer Erwartungen und wir sind auf einem guten Weg, unsere Prognose für dieses Jahr zu erfüllen. Darüber hinaus erwarten wir, dass das Geschäftsfeld e-Mobility seinen Umsatzanteil im Jahr 2021 weiter steigern wird. Angesichts der hochattraktiven Wachstumsperspektiven in unseren Zielmärkten und unserer sehr guten Umsatzvisibilität sind wir zuversichtlich, unser mittelfristiges Ziel einer Verdopplung des Konzernumsatzes auf 250 Mio. EUR und einer mehr als Verdreifachung des Umsatzes im Geschäftsfeld e-Mobility auf 150 Mio. EUR gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 zu erreichen. Wir stellen uns dieser Aufgabe mit großer Begeisterung und freuen uns über das Vertrauen, das Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, uns weiterhin entgegenbringen.

Schramberg, 2. August 2021

Ihr Vorstand

Pierluca Sartorello
CHIEF EXECUTIVE OFFICER



Daniel Basok
CHIEF FINANCIAL OFFICER




Zwischenlagebericht

Unternehmensgrundlagen	12
Geschäftsbericht	17
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	19



1. UNTERNEHMENSGRUNDLAGEN

a) Geschäftsmodell

Die hGears AG („hGears“ oder das „Unternehmen“) ist ein weltweit tätiger Hersteller von Hochpräzisionsgetriebe-teilen und -komponenten mit Schwerpunkt auf Produkten für die E-Mobilität.

Das Unternehmen entwickelt, fertigt und liefert hochpräzise Komponenten und Subsysteme sowie komplexe Gesamtsystemlösungen. Die Produkte umfassen Zahn-räder, Kettenräder, Wellen, Strukturbauteile, komplette Getriebe und andere funktionskritische Komponenten, die vor allem in verbrennungsfreien elektrischen oder batteriebetriebenen Anwendungen (E-Antrieb), z.B. für E-Bikes, Elektro- und Hybridfahrzeuge (EHV) oder Elektro- und Gartengeräte, eingesetzt werden. Die funktionskritischen Komponenten sind wesentliche Bestandteile für die einwandfreie Funktion des Endprodukts und müssen hohen Qualitätsanforderungen genügen.

Innerhalb der Lieferkette agiert hGears entweder als Tier-1- oder als Tier-2-Zulieferer. Als Tier-1-Zulieferer liefert hGears seine Produkte direkt an Erstausrüster („OEMs“) in der Elektro- und Gartengeräteindustrie. Als Tier-2-Zulieferer fertigt hGears Komponenten für Hersteller, die ihrerseits Systeme zur Integration in Endprodukte entwickeln (z. B. für E-Bikes und EHV). Viele der Kunden von hGears sind führend in ihren jeweiligen Branchen, und das Unternehmen profitiert von langjährigen, stabilen und nachhaltigen Beziehungen zu ihnen. So betreut hGears viele seiner Schlüsselkunden bereits seit über 15 Jahren.

hGears legt den strategischen Fokus auf Produkte für E-Bikes-Getriebesysteme und Antriebsstränge für Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Die Geschäftsbereiche im Bereich E-Antriebe (e-Mobility und e-Tools) trugen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 68 % zum Konzernumsatz bei, wobei e-Mobility mit 36 % des Konzernumsatzes der größte Geschäftsbereich ist.

Die Geschäftstätigkeit von hGears ist in drei Geschäftsbereiche unterteilt:

e-Mobility

In diesem Geschäftsbereich legt hGears den Fokus auf Produkte für E-Bike-Getriebesysteme und Antriebsstränge für Elektro- und Hybridfahrzeuge. Dies umfasst die (Mit-)Entwicklung und Herstellung von Komponenten für E-Antriebsanwendungen (z.B. Antriebs- und Kurbelwellen und Zahnräder). E-Antriebe erfordern hochpräzise Komponenten, die hohen Drehmomenten standhalten, leicht sind und eine geringe Geräuschentwicklung aufweisen.

e-Tools

Dieser Geschäftsbereich konzentriert sich auf Komponenten, die im Antriebsmechanismus von batteriebetriebenen (E-Antrieb) kabellosen Elektro- und Gartengeräten verwendet werden. Er umfasst die Herstellung von Präzisionskomponenten, die in dem Teil des Getriebes verwendet werden, der den Elektromotor mit dem eigentlichen Werkzeug verbindet (z. B. Schneidwerkzeuge, Trimmwerkzeuge).

Conventional

Der Schwerpunkt dieses Geschäftsbereichs liegt auf Getrieben für verschiedene Anwendungen wie Rollläden und Systeme für Heizung, Lüftung und Klimaanlage, Motorräder, Freizeitfahrzeuge sowie nicht-motorenbezogene Präzisionsteile für Premium- und Luxusfahrzeuge. Dies umfasst die Produktion verschiedener Präzisionskomponenten für herkömmliche Automobilanwendungen (z.B. Antriebe, Lenk- und Bremssysteme und Fahrzeugkarosserien) sowie für andere industrielle Anwendungen. Automobil- und Industrieanwendungen gehören nicht zum primären strategischen Fokus von hGears.

b) Konzernstrategie

Der klare strategische Fokus liegt auf dem Geschäftsbereich e-Mobility, der aufgrund der starken Dynamik des Endmarkts die tragende Säule der Wachstumsstrategie von hGears ist. Das Unternehmen strebt an, einer der weltweit führenden Hersteller von erstklassigen Präzisionsgetriebeteilen und -komponenten für E-Mobility-Anwendungen zu sein.

Starkes profitables Wachstum durch Fokus auf Anwendungen für die E-Mobilität

In der aufstrebenden E-Mobilitätsbranche sind hochpräzise Komponenten entscheidend für die Entwicklung und Optimierung von Anwendungen für den E-Antrieb. Für hGears mit seinem Fokus auf hochwertige Präzisionskomponenten ergibt sich daraus ein Marktpotenzial.

Durch jahrzehntelange Branchenerfahrung hat hGears das Know-how und die Kompetenzen entwickelt, um die von diesen Anwendungen geforderten hohen Anforderungen an Präzisionsgetriebeteile und -komponenten zu erfüllen, die hohen Drehmomenten standhalten, ein geringes Gewicht aufweisen und möglichst geräusch- und verlustarm sein müssen. Das Unternehmen bedient sich dazu modernster technologischer Verfahren mit höchsten Qualitätsstandards in der Fertigung.

Aktuell konzentriert sich hGears auf den weiteren profitablen organischen Ausbau der damit verbundenen Geschäftsaktivitäten und die Erhöhung des Marktanteils bei E-Mobility-Anwendungen. In Europa ist das Unternehmen bereits der führende Anbieter von hochpräzisen Getrieben und Komponenten für E-Bikes. So waren die von hGears hergestellten Komponenten in etwa jedem zweiten im Jahr 2020 auf dem Kontinent verkauften E-Bike enthalten. Für das Jahr 2021 erwartet das Unternehmen eine weitere Steigerung seines Marktanteils mit der Auslieferung von Komponenten, die voraussichtlich in 2,8 Millionen der schätzungsweise 5,6 Millionen in Europa verkauften E-Bikes zum Einsatz kommen.

Im Mittelpunkt der organischen Wachstumsstrategie von hGears steht die Erweiterung des Kundenstamms. Dazu gehört auch der Wechsel von Kunden aus dem Geschäftsbereich „Conventional“ in den Geschäftsbereich „e-Mobility“ sowie die Ausweitung des Produkt- und Lösungsangebots für bestehende Kunden im Bereich der E-Mobilität. Ein Beispiel für eine weitere potenzielle künftige Anwendung der Getriebeteile und Wellen von hGears sind die „Brake-by-Wire“-Systeme, bei denen der Bremsdruck in Elektrofahrzeugen durch Motor und Getriebe anstelle der herkömmlichen Hydraulik erzeugt wird. Diese Systeme werden in Zukunft voraussichtlich häufiger zum Einsatz kommen, und hGears führt bereits mit einigen Kunden Gespräche über Prototyping-Vereinbarungen.

Um dieses Wachstum zu ermöglichen, wird hGears den Großteil der Erlöse aus dem Börsengang im Mai 2021 dazu verwenden, seine Produktionskapazitäten im Geschäftsbereich e-Mobility zu erhöhen. Dies soll vor allem durch den Kauf neuer Maschinen und Anlagen sowie durch den Ausbau seines hochqualifizierten technischen Personals geschehen.

Co-Development

Um sein Angebot optimal auf die Kundenbedürfnisse abzustimmen und die Geschäftsbeziehungen weiter zu stärken, beteiligt sich hGears maßgeblich und umfassend am Entwicklungsprozess seiner Kunden. Das Unternehmen arbeitet mit seinen Kunden in einer „Co-Development“-Rolle zusammen, um Komponenten zu entwickeln und technisch optimale Lösungen zu finden, die den Spezifikationen des Kunden entsprechen. Grundlage hierfür

Das Unternehmen ist europäischer Marktführer bei hochpräzisen Getriebeteilen und -komponenten für E-Bikes.

sind die langjährige Erfahrung, die genaue Kenntnis der geltenden Normen und der Einsatz modernster Berechnungstools von hGears.

c) Forschung und Entwicklung

hGears verfügt über mehr als 60 Jahre Erfahrung in der hochentwickelten zerspanenden Stahlverarbeitung und modernsten Sintermetallproduktion. Seine Forschungs- und Entwicklungsprogramme zielen in erster Linie darauf ab, die Verwendung neuer Materialien, fortschrittlicher Simulationsmodelle und innovativer Produktionsprozesse zu prüfen, zu validieren und in den Produktionsprozess und das Geschäftsmodell des Unternehmens zu integrieren.

Mit einem besonderen Fokus auf Innovationen für E-Mobility-Lösungen in Verbindung mit kontinuierlichen Qualitäts- und Kostenverbesserungen ist hGears der festen Überzeugung, dass seine Forschungs- und Entwicklungskapazitäten und sein gebündeltes Fachwissen wichtige Unterscheidungsmerkmale und der Hauptgrund für seine führende Marktposition sind. Beispielhaft hierfür stehen die Fähigkeit zur Auslegung auf NVH (Noise, Vibration, Harshness), Leichtigkeit und Effizienz im Design, verbunden mit der Kompetenz des Simultaneous Engineering.

Die Hauptstärke des Engineerings von hGears sind seine multinationalen technischen Teams. Sie bestehen aus hochtalentierten und erfahrenen Ingenieuren, die sämtliche Forschungs- und Entwicklungsphasen abdecken können – von der fortgeschrittenen Entwicklung bis zur Anwendungs- und Verfahrenstechnik. Damit sind diese Teams ein wichtiger strategischer Aktivposten für das weitere Wachstum des Unternehmens. Im Rahmen der Co-Development-Kompetenz von hGears arbeiten sie auch eng mit den Kunden zusammen.

Im Geschäftsjahr, das am 30. Juni 2021 endete, beschäftigte hGears rund 43 Vollzeitmitarbeiter in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Engineering in den Abteilungen Advanced Engineering, Process Engineering und Application Engineering. Dies entspricht einem Anstieg von fast 10 % im Vergleich zum 31. Dezember 2020.

Wie beim Börsengang angekündigt, wird hGears einen Teil des Erlöses aus dem Börsengang dazu verwenden,

Über 60 Jahre Erfahrung in der hochentwickelten zerspanenden Stahlverarbeitung und modernster Sintermetallproduktion.

seine Aktivitäten im Bereich F&E weiter auszubauen. Ziel ist es, das produktionstechnische Know-how im Bereich der E-Antriebe zu nutzen, um deren Reichweite und Leistung zu erhöhen und gleichzeitig die Kosten zu senken. Im Rahmen dieser Investition hat hGears einen neuen Chief Technical Officer ernannt, der in erster Linie für die weitere Verbesserung der technischen Kompetenzen und Werkzeuge, die Durchführung der F&E-Programme des Unternehmens und die Einführung einer strukturierten Patentmanagementpolitik zum Schutz des geistigen Eigentums von hGears verantwortlich sein wird. Die derzeitigen F&E-Aktivitäten konzentrieren sich auf die Entwicklung zusätzlicher Produktionsprozesse und

die Erweiterung des Patentportfolios des Unternehmens, insbesondere im Geschäftsbereich e-Mobility.

d) Standorte und Mitarbeiter

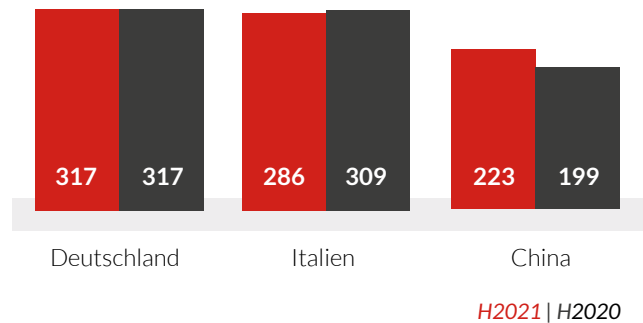
hGears hat seinen Hauptsitz in Deutschland, und ist weltweit tätig mit Produktionsstätten in Schramberg, Deutschland, Padua, Italien, und Suzhou, China.



Im Juni 2021 beschäftigte hGears 826 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente, ohne Vorstandsmitglieder). Die Verteilung auf die verschiedenen Standorte sah wie folgt aus:

Von diesen Mitarbeitern waren 744 als Werksarbeiter und 84 als Verwaltungsangestellte und Manager tätig.

hGears plant, auch weiterhin in sein Team zu investieren, und geht davon aus, dass der Schwerpunkt des künftigen Personalwachstums auf zusätzlichem hochqualifiziertem technischem Personal, insbesondere Bedienern von CNC-Maschinen und Ingenieuren, liegen wird.



e) Managementsystem und Leistungsindikatoren

Ungeachtet der freiwilligen Angabe von Umsatzzahlen für die drei Geschäftsbereiche ist hGears ein Ein-Segment-Unternehmen.

hGears steuert seine Geschäftstätigkeit anhand ausgewählter finanzieller Leistungsindikatoren, die kontinuierlich überwacht werden und in das monatliche Reporting an den Vorstand einfließen. Die wichtigsten Kennzahlen, die das Management von hGears zur Messung des Erfolgs der Geschäftstätigkeit heranzieht, sind Umsatz, bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA), EBITDA, Umsatzrendite und Free Cashflow.

f) Vertrieb und Marketing

Die Kunden von hGears wählen ihre Lieferanten aus, indem sie zunächst im Rahmen einer Angebotsphase deren technische Möglichkeiten prüfen. In der Regel ist die Anzahl der potenziellen Lieferanten pro Komponente auf zwei oder drei Anbieter begrenzt, da die Hersteller über sehr spezifische Produktions- und technische Fähigkeiten verfügen müssen. Mit zunehmender Produktkom-

plexität und höherem Anpassungsgrad verlagert sich die Kaufentscheidung tendenziell in die Entwicklungsabteilung (weg vom Einkauf) von OEMs und Tier-1-Lieferanten. Dadurch verlängert sich der Zeitrahmen für den Auswahlprozess, z. B. können in der Automobilindustrie Qualifizierungsprozesse bis zu fünf Jahre dauern.

Bestehende und potenzielle Kunden wenden sich in der Regel mit Angebotsanfragen an hGears. Allerdings spricht das Unternehmen auch bestehende oder potenzielle Kunden an, von denen es weiß, dass sie Projekte entwickeln, an denen es sich möglicherweise beteiligen möchte.

Außerdem nimmt hGears in der Regel an zwei bis drei Fachmessen pro Jahr teil. Großaufträge oder Aufträge von Neukunden werden auf Konzernebene unter der Aufsicht des Group Head of Business Development verhandelt. Kleinere Aufträge werden vom Leiter der Geschäftsentwicklung des jeweiligen Geschäftsbereichs oder von den Key-Account-Managern an den einzelnen Produktionsstandorten bearbeitet. Der Großteil der Verkäufe von hGears erfolgt auf FCA-Basis (Free Carrier), wobei die Auslieferung am Produktionsstandort von hGears erfolgt.

2. GESCHÄFTSBERICHT

a) Wirtschaftliches Umfeld

Wie das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel mitteilte, ist die Weltwirtschaft im ersten Quartal 2021 um 0,8 % gewachsen, was in etwa dem durchschnittlichen

Niveau der Jahre vor der Coronakrise entspricht.¹ Laut IfW wurde die wirtschaftliche Expansion in den ersten Monaten des laufenden Jahres noch durch hohe COVID-19-Infektionszahlen und die in vielen Ländern ergriffenen Maßnahmen zu deren Eindämmung gebremst. Dennoch blieben die Auswirkungen vor allem auf den Dienstleistungssektor beschränkt.² Die globale Industrieproduktion und der Welthandel hingegen wuchsen zunächst kräftig, wurden allerdings zuletzt durch Versorgungsengpässe und logistische Probleme gebremst.³

Wirtschaftsforscher erwarten für 2021 einen deutlichen Anstieg der Weltproduktion um insgesamt 6,7 %.⁴ Dazu tragen laut IfW das Abklingen der COVID-19-Pandemie und eine Rücknahme der Maßnahmen zu ihrer Eindämmung bei.

In der Eurozone zeichnet sich laut IfW für das Jahr 2021 eine kräftige Erholung ab. Gründe dafür sind rückläufige Inzidenzen aufgrund der rasch voranschreitenden Impfkampagnen, saisonale Unterschiede und Infektionsschutzmaßnahmen in ganz Europa. Entsprechend können die Regierungen die noch bestehenden Maßnahmen schrittweise reduzieren.⁵

Deshalb erwartet das IfW für 2021 einen Anstieg der Wirtschaftsleistung in der Eurozone um 5,3 %.⁶ Analog dazu wird für Deutschland ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3,9 % im Jahr 2021 erwartet.⁷

b) Branchenspezifisches Umfeld

Für Europa wird erwartet, dass die Verkaufszahlen von E-Bikes zwischen 2019 und 2025⁸ mit einer CAGR von ca. 22 % wachsen werden, wobei für 2025 mit dem Ver-

kauf von über 12,5 Millionen E-Bikes gerechnet wird. Von den insgesamt 4,6 Millionen E-Bikes, die im Jahr 2020 in Europa verkauft wurden, enthielten etwa zwei Millionen Komponenten von hGears. In Deutschland stieg der Verkauf von E-Bikes im Jahr 2018 um 36 %, was 23,5 % aller verkauften Fahrräder entspricht.⁹ In Holland hatten 2018 mehr als die Hälfte aller verkauften Fahrräder für Erwachsene einen Elektroantrieb.¹⁰

Es wird erwartet, dass der EHV-Markt auch in Zukunft erheblich wachsen wird. So soll der Absatz von Elektro- und Hybridfahrzeugen in Europa zwischen 2018 und 2025 voraussichtlich mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate („CAGR“) von ca. 43 % p.a. wachsen.¹¹

c) Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 erzielte hGears Umsatzerlöse in Höhe von 70,5 Mio. EUR (Vorjahr: 57,7 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg von 22,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Wachstum wurde vor allem durch die Ausweitung des Auftragsvolumens bei Bestandskunden getrieben.

Im Geschäftsbereich e-Mobility stieg der Umsatz von 19,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2020 um 28,0 % auf 24,8 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Diese positive Entwicklung steht im Einklang mit dem strategischen Ziel des Unternehmens, die Geschäftsaktivitäten im Bereich der E-Mobilität auszubauen und hier den Marktanteil von hGears zu erhöhen.

Der Umsatz im Geschäftsbereich e-Tools stieg im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 20,6 % auf 22,5 Mio. EUR (Vorjahr: 18,7 Mio. EUR). Das starke zweistellige Wachstum in diesem Geschäftsbereich ist vor allem auf das gestiegene Auftragsvolumen aufgrund des Bedarfs der Verbraucher an Heimwerker- und Qualitätswerkzeugen während der COVID-19-Lockdowns zurückzuführen.

Im Geschäftsbereich Conventional erzielte hGears im ersten Halbjahr 2021 einen Umsatz von 22,4 Mio. EUR gegenüber 19,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg um 16,3 % ist das Ergebnis von Nachholeffekten im Zuge der Markterholung in der Automobilindustrie nach den verschiedenen Einschränkungen und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der weltweiten COVID-19-Pandemie.

Die sonstigen aktivierten Eigenleistungen sanken um 16,5 % von 42 TEUR im ersten Halbjahr 2020 auf 35 TEUR im Berichtszeitraum.

Die Vorräte stiegen von 14,6 Mio. EUR auf 16,4 Mio.

1. Kiel Institute for the World Economy (2021), Economic Reports from Kiel, The World Economy in Summer 2021, p. 2. 1

2. Ibid. p. 2. 2

3. Ibid. p. 2. 3

4. Ibid. p. 8. 4

5. Kiel Institute for the World Economy (2021), Economic Reports from Kiel, The World Economy in Summer 2021, p. 10.

6. Kiel Institute for the World Economy (2021), Economic Reports from Kiel, The World Economy in Summer 2021, p. 8, p. 29. 6

7. Kiel Institute for the World Economy (2021), Economic Reports from Kiel, The German Economy in Summer 2021, p. 3. 7

8. Cycling Industries Europe

9. Deloitte (2020), Discover the future- 2020 predictions for UK technology, media and telecommunications, p.8

10. Ibid. p.8

11. IHS 2021

EUR. Dieser Anstieg spiegelt den bewussten Abbau von Vorräten im Vorjahreszeitraum aufgrund der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie sowie die Vorwegnahme der traditionell niedrigeren Produktionsmengen in den Sommermonaten wider.

Der Umsatzanstieg und die Zunahme der Vorräte führten zu höheren Kosten für Roh- und Betriebsstoffe, die im ersten Halbjahr 2021 benötigt wurden. Sie beliefen sich auf 30,5 Mio. EUR (Vorjahr: 24,2 Mio. EUR), was einem Anstieg von 25,9 % entspricht.

Der Rohertrag, definiert als Gesamtleistung abzüglich der eingesetzten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, lag im ersten Halbjahr 2021 bei 41,1 Mio. EUR gegenüber 31,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg um 28,6 % ist das Ergebnis des höheren Umsatzanteils im Geschäftsbereich e-Mobility sowie der gesteigerten Effizienz in der Produktion. Die Rohertragsmarge lag bei 58,3 %, gegenüber 55,4 % im Vorjahr.

Das bereinigte EBITDA auf Konzernebene belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 auf 13,1 Mio. EUR (Vorjahr: 8,1 Mio. EUR) und lag damit um 61,5 % über dem Vorjahreswert. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg dementsprechend von 14,0 % auf 18,5 %. In den Bereinigungen sind IPO-bedingte Einmalkosten in Höhe von 1 Mio. EUR enthalten.

Der hGears-Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten 2021 ein berichtete EBITDA von 10,4 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR), was einer Steigerung von 41,2 % entspricht. Die berichtete EBITDA-Marge erhöhte sich von 12,8 % auf 14,8 %.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr von 1,9 Mio. EUR auf 5,3 Mio. EUR nahezu verdreifacht, was vor allem auf operative Leverage-Effekte zurückzuführen ist. Auch die EBIT-Marge stieg deutlich von 3,3 % auf 7,5 %.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) des Konzerns wuchs aus den genannten Gründen von 0,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2020 auf 3,3 Mio. EUR im Berichtszeitraum.

Der Personalaufwand lag bei 22,6 Mio. EUR (Vorjahr: 18,4 Mio. EUR) und entsprach damit 32,1 % des Gesamtumsatzes. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Personalaufwandsquote von 31,9 % im ersten Halbjahr 2020 leicht um 0,2 Prozentpunkte gesunken.

Die Abschreibungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 beliefen sich auf 5,1 Mio. EUR gegenüber 5,5 Mio. EUR im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge summierten sich im ersten Halbjahr 2021 auf insgesamt 8,1 Mio. EUR (Vorjahr: -6,2 Mio. EUR) bzw. 11,4 % der gesamten Umsatzerlöse (Vorjahr: 10,7 %). Der Anstieg um 0,7 Prozentpunkte resultiert im Wesentlichen aus einmaligen IPO-Transaktionskosten und der Erhöhung der nach IFRS 9 erforderlichen Wertberichtigung auf Forderungen.

Das Periodenergebnis stieg aus den oben genannten Gründen deutlich von -0,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2020 auf 1,8 Mio. EUR im Berichtszeitraum

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens erhöhte sich um 26,0 % von 124,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020 auf 157,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2021.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen Ende Juni 2021 mit insgesamt 70,3 Mio. EUR leicht unter dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2020 (31. Dezember 2020: 71,8 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen zum Stichtag im Vergleich zum Dezember 2020 um 64,0 % auf 87,1 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 53,1 Mio. EUR). Dieser deutliche Anstieg ist vor allem auf die Zunahme der liquiden Mittel zurückzuführen, die sich aufgrund des Börsengangs im Mai 2021 auf 53,5 Mio. EUR mehr als verdoppelt haben (31. Dezember 2020: 23,4 Mio. EUR). Darüber hinaus erhöhten sich sowohl die Vorräte als auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Jahresende 2020 auf insgesamt 16,4 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 14,6 Mio. EUR) bzw. 14,0 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 11,6 Mio. EUR). Der Anstieg der Vorräte steht im Zusammenhang mit dem erwarteten Ausverkauf in den folgenden Quartalen, während der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Umsatzwachstum zurückzuführen ist. Infolge des Börsengangs erhöhte sich auch das Eigenkapital von hGears deutlich auf 87,7 Mio. EUR zum Ende des ersten Halbjahres 2021 (31. Dezember 2020: 25,6 Mio. EUR).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich von 51,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2020 auf 24,5 Mio. EUR zum 30. Juni 2021, was eine Verringerung der Kreditverbindlichkeiten um 52,2 % widerspiegelt. Diese Entwicklung ist vor allem auf die vollständige Rückzahlung der Gesellschafterdarlehen im Zuge des Börsengangs Börsengangs in Höhe von 14,6 Mio. EUR und die Rückzahlung und die Rückzahlung des langfristigen Darlehens in Höhe von 8 Mio. EUR im Rahmen der Änderung der Finanzierungsvereinbarung mit den Banken zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 45,1 Mio. EUR um 5,9 % unter dem Niveau von Ende 2020 (31. Dezember 2020: 48,0 Mio. EUR). In dieser Entwicklung ist ein deutlicher Rückgang des Fremdkapitals um 19,0 % enthalten, das sich zum 30. Juni 2021 auf 14,8 Mio. EUR belief (31. Dezember 2020: 18,3 Mio. EUR). Der Rückgang der langfristigen Fremdmittel steht im Zusammenhang mit der Rückzahlung der Betriebsmittelfazilität in Höhe von 3 Mio. EUR aufgrund eines hohen Bestands an liquiden Mitteln. Das Unternehmen hat das Recht, diese Fazilität jederzeit in Anspruch zu nehmen.

Cashflow

hGears verzeichnete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 einen operativen Cashflow von 1,3 Mio. EUR. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 4,2 Mio. EUR. Der Rückgang ist auf die Rückzahlung der aufgelaufenen Zinsen für die Gesellschafterdarlehen und einen Anstieg der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen zurückzuführen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug von Januar bis Juni 2021 -3,7 Mio. EUR gegenüber -2,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Aufgrund der Erlöse aus dem Börsengang und nach der Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen und Fremdkapital stieg der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit deutlich von 3,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2020 auf 32,3 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Der freie Cashflow stieg deutlich auf 29,9 Mio. EUR von 5,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2020.

d) Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens

Mit einem Umsatzwachstum von 22,2 % auf 70,5 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2021 sieht der Vorstand die Ergebnisse im Rahmen der Erwartungen.

Darüber hinaus ist der Vorstand zuversichtlich, dass das Unternehmen die positive Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen wird und bestätigt die Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2021 – unter der Voraussetzung, dass es zu keiner erneuten Verschärfung der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie kommt, die die Produktion für hGears oder seine Kunden beeinträchtigen würde.

3. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

a) Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet hGears aufgrund der Ausweitung des Auftragsvolumens bei Be-

standskunden und der aktuellen Auftragslage ein starkes einstelliges Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr und einen weiteren Anstieg des Umsatzanteils im Geschäftsbereich e-Mobility im Jahr 2021 mit weiterhin zweistelligem Wachstum. Für die Geschäftsbereiche e-Tools und Conventional erwartet das Unternehmen ebenfalls ein einstelliges Umsatzwachstum. hGears geht zudem davon aus, dass mittelfristig weitere Kunden aus dem Bereich Conventional in den Bereich e-Mobility wechseln werden, da sich der strategische Fokus allgemein auf verbrennungsfreie elektronische Antriebsanwendungen verlagert.

Durch die weitere Veränderung des Geschäftsmix hin zu unternehmenskritischen Komponenten und E-Mobilität sowie durch die in den Vorjahren eingeleiteten Investitionen und Kostenverbesserungsmaßnahmen erwartet das Unternehmen auch für die kommenden Geschäftsjahre ein stabiles Profitabilitätsniveau. Darüber hinaus geht das Unternehmen davon aus, dass sich der geplante Umsatzanstieg auch positiv auf andere wichtige Leistungsindikatoren wie EBITDA, bereinigtes EBITDA, Umsatzrendite und Free Cashflow auswirken wird.

b) Risikobericht

Risikomanagement und allgemeine Risikosituation

Die Berichterstattung bildet die Grundlage für die Bewertung des Gesamtrisikos durch den Vorstand. In der Berichterstattung werden alle Risiken zusammengefasst und in regelmäßigen Abständen an den Aufsichtsrat berichtet.

Aufgrund der im Risikobericht beschriebenen Sachverhalte haben sich die Risiken im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Auswirkungen von COVID-19 können zum jetzigen Zeitpunkt für Zeiträume ab dem 1. Juli 2021 quantitativ nicht verlässlich abgeschätzt werden. Nach Einschätzung des Gesamtrisikos durch das Management bestehen derzeit keine Risiken, die den Fortbestand der hGears AG gefährden oder die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen könnten.

Vom Vorstand ermittelte Hauptrisiken

Absatzrisiken

Basierend auf der Prognose der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung 2020 des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR) gehen wir für das Jahr 2021 von einem positiven Marktumfeld in Europa aus. Für den EU-Raum rechnet der Sachverständigenrat mit einer BIP-Wachstumsrate von 4,9 % im Jahr 2021. Wenn sich die Ereignisse entsprechend den aktuellen Wirtschaftsprognosen entwickeln, sehen wir daher keine besonderen Risiken für den Absatz in der Zukunft. Mit Blick auf das erste Halbjahr 2021 sehen wir ein beschleunigtes Wachstum in den Geschäftsbereichen e-Mobility und e-Tools. Im Geschäftsbereich Conventional kam es zu Aufholeffekten nach den Einschränkungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, was zu einem starken Wachstum in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 führte. Die weltweite Halbleiterknappheit wirkt sich jedoch bereits auf das Produktionsniveau in der Automobilindustrie aus, was wiederum das

Auftragsvolumen der Kunden bei hGears beeinflussen kann.

Beschaffungsrisiken

Auf der Grundlage bilateraler Vereinbarungen sind die Preise und Lieferbedingungen für den Großteil unserer Produktionsmaterialien mit unseren Lieferanten für 2021 gesichert.

Engpässe sind bei den von uns verarbeiteten Materialien nicht zu erwarten, dennoch arbeiten wir verstärkt an einer „Second Source Strategie“ für die entsprechenden Materialien.

Einschränkungen in der Materialversorgung durch die COVID-19-Pandemie sind derzeit nicht zu erwarten.

Finanzrisiken

Ausfallrisiko

Um das Ausfallrisiko zu minimieren, verfügt der Konzern über angemessene Maßnahmen für das Inkasso und die Verwaltung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Unter anderem nutzt die Gruppe regresslose Factoring-Vereinbarungen, um die Einziehung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu beschleunigen. In Anbetracht des derzeitigen erstklassigen Kundenstamms sehen wir keine wesentlichen risikobehafteten Elemente.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken werden durch die Finanzplanung gesteuert. Laufende Risiken werden durch die monatliche Betriebsbuchhaltung abgedeckt. Zum jetzigen Zeitpunkt

und auf Basis unserer aktuellen Liquidität sehen wir keine Risiken aus der globalen COVID-19-Situation. Um die möglichen Auswirkungen von Zinsänderungen auf das Finanzergebnis abzumildern, hat der Konzern variabel-fixierte Zinsswaps abgeschlossen. Damit deckt die Gruppe einen Teil des Nominalwerts von Bankdarlehen mit variablen Zinssätzen ab.

Währungsrisiken

Dem Währungsrisiko wird weitgehend durch Hedging begegnet.

c) Chancenbericht

Auf der Grundlage unserer Entwicklungs- und Produktionskompetenz und der weiterhin positiven Einschätzung des wirtschaftlichen Umfelds sehen wir weitere Wachstumschancen im expandierenden Markt der E-Mobilität. Durch weitere Produktivitätssteigerungen und eine Straffung des Produktportfolios sehen wir die Möglichkeit, zugekaufte Güter wieder selbst zu produzieren, um die Wertschöpfung und damit die eigene Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Verkürzter Konzern- zwischenabschluss

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Ungeprüfte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Ungeprüfte Konzernbilanz	24
Ungeprüfte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	27
Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung	28
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben	30
Versicherung des Vorstands	46



UNGEPRÜFTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	Anhang	H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse	3.1	70.486	57.671
Andere aktivierte Eigenleistungen		35	42
Bestandsveränderung		1.027	(1.585)
Gesamtleistung		71.548	56.128
Sonstige betriebliche Erträge		1.219	846
Materialaufwand		(30.451)	(24.182)
Personalaufwand	3.3	(22.607)	(18.375)
Abschreibungen und Wertminderungen		(5.125)	(5.506)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(9.274)	(7.029)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		5.310	1.882
Finanzerträge		1	2
Finanzaufwendungen		(1.995)	(1.770)
Finanzergebnis		(1.994)	(1.768)
Ergebnis vor Ertragsteuern		3.316	114
Ertrag- und latente Steuern		(1.492)	(218)
Periodenergebnis		1.824	(104)
Anteilseigner		1.824	(104)
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Geschäftsanteil (in Euro)	3.4	0.54	(1.67)

Der Anhang ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Verkürzten Konzernzwischenabschlusses

UNGEPRÜFTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Periodenergebnis	1.824	(104)
Posten, die nicht zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung der Verpflichtungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-
Aktienoptionsprogramm	637	-
Steuereffekt	-	-
Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Gewinne/(Verluste) aus Cashflow-Sicherungsgeschäften	108	(92)
Steuereffekt	(27)	25
Ausgleichsposten für Fremdwährungsumrechnung*	444	(133)
Summe sonstiges Ergebnis	1.162	(200)
Gesamtergebnis	2.986	(304)

*Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der mG miniGears (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou
Der Anhang ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Verkürzten Konzernzwischenabschlusses

UNGEPRÜFTE KONZERNBILANZ

zum 30. Juni

in TEUR	Anhang	30. Juni 2021	31. Dez 2020
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		65.463	66.198
Immaterielle Vermögenswerte		1.420	1.541
Sonstige langfristige Vermögenswerte		117	125
Latente Steueransprüche		3.268	3.925
Summe langfristige Vermögenswerte		70.268	71.789
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	4.1	16.436	14.555
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.2	14.045	11.647
Sonstige Forderungen		442	738
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		2.296	2.487
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		285	203
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		53.546	23.434
Summe kurzfristige Vermögenswerte		87.050	53.064
Summe Aktiva		157.318	124.853

Der Anhang ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Verkürzten Konzernzwischenabschlusses

UNGEPRÜFTE KONZERNBILANZ

zum 30. Juni

in TEUR	Anhang	30. Jun 2021	31. Dez 2020
Gezeichnetes Kapital		10.400	63
Kapitalrücklage		69.239	20.448
Sonstige Rücklagen		400	400
Sonstiges Ergebnis		1.878	716
Gewinnrücklagen		3.925	(2.789)
Periodenergebnis		1.824	6.714
Summe Eigenkapital	4.3	87.666	25.552
Leasingverbindlichkeiten		12.362	13.440
Finanzverbindlichkeiten	4.4	9.731	20.999
Gesellschafterdarlehen		-	14.341
Passive latente Steuern		257	284
Rückstellungen		319	319
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer		1.405	1.503
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		445	428
Summe langfristige Verbindlichkeiten		24.519	51.314

Der Anhang ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Verkürzten Konzernzwischenabschlusses

UNGEPRÜFTE KONZERNBILANZ

zum 30. Juni

in TEUR	Anhang	30. Jun 2021	31. Dez 2020
Leasingverbindlichkeiten		2.722	2.772
Finanzverbindlichkeiten	4.4	14.792	18.273
Rückstellungen		526	689
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		78	64
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		25.963	25.395
Steuerverbindlichkeiten		1.052	6.714
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		45.133	47.988
Summe Verbindlichkeiten		69.652	99.302
Summe Passiva		157.318	124.853

Der Anhang ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Verkürzten Konzernzwischenabschlusses

UNGEPRÜFTE ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

für Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Währungs-umrechnung	Hebelwirkung	Mitarbeiterplan	Mitarbeiterplan	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2021	63	20.448	400	827	10	(121)	3.925	25.551
Einlagen abzgl. Transaktionskosten	10.337	48.791	-	-	-	-	-	59.128
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	1.824	1.824
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	444	81	637	-	1.162
Stand 30. Juni 2021	10.400	69.239	400	1.271	91	516	5.749	87.666
Stand 1. Januar 2020	63	20.448	400	1.107	22	(110)	(2.789)	19.140
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-	(104)	(104)
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	(133)	(67)	-	-	(200)
Stand 30. Juni 2020	63	20.448	400	974	(45)	(110)	(2.894)	18.836

Der Anhang ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Verkürzten Konzernzwischenabschlusses

UNGEPRÜFTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5.310	1.882
Abschreibungen und Wertminderungen	5.125	5.506
Andere nicht zahlungswirksame Posten	155	(65)
Ertragsteuererstattungen/-zahlungen	(514)	(137)
Rückstellungen und sonstige Posten	(261)	17
Auszahlungen für Zinsen	(5.215)	(1.315)
Einzahlungen aus Zinsen	1	2
Veränderung der Vorräte	(1.783)	2.122
Veränderung der Forderungen	(2.215)	1.121
Veränderung der Verbindlichkeiten	479	(5.277)
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	399	1.089
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	(203)	(793)
Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus betrieblicher Tätigkeit	1.278	4.152
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus Investitionstätigkeit	(3.857)	(2.302)
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	142	-
Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus Investitionstätigkeit	(3.715)	(2.302)

Der Anhang ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Verkürzten Konzernzwischenabschlusses

UNGEPRÜFTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten		
Einzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten	131	9.315
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(15.017)	(4.115)
Rückzahlungen für Leasingverträge	(1.431)	(1.868)
Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen	(10.466)	-
Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien	59.129	-
Mittelzufluss / (Mittelabfluss) aus Finanzierungstätigkeit	32.346	3.332
Mittelzufluss (Mittelabfluss), netto	29.909	5.182
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	23.434	17.703
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	203	(75)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	53.546	22.810

Der Anhang ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die hGears AG (ehemals hGears Holding GmbH) - HRB 778870 wurde 2011 gegründet und hat ihren Unternehmenssitz in Schramberg, Deutschland. Die Umwandlung der Rechtsform der Gesellschaft von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung in eine Aktiengesellschaft wurde am 27. April 2021 in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart, Deutschland, eingetragen.

Die Geschäftsadresse ist Brambach 38, 78713 Schramberg.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss, bestehend aus den Abschlüssen der hGears AG ihrer Tochterunternehmen: Herzog GmbH (im Folgenden: "Herzog"); mG miniGears S.p.A (im Folgenden: "mG Italy"), und ihrer Enkelgesellschaft mG miniGears (Suzhou) Co., Ltd. (im Folgenden: "mG China") wurde in Übereinstimmung mit einheitlichen Konzernbilanzierungsmethoden aufgestellt.

Die hGears AG und ihre Tochter- und Enkelgesellschaft(en) („hGears-Gruppe“, „Gruppe“) produzieren, vertreiben und verkaufen Präzisionsdrehteile, Antriebselemente, Getriebe-Kits sowie komplexe Systemlösungen. Dabei kombiniert die Gruppe Verfahren der traditionellen Stahlbearbeitung mit Metallpulvertechnologien.

Am 18. Mai 2021 hat die Gesellschaft ein globales Angebot zur Zeichnung und zum Verkauf ihrer Stammaktien erfol-

Die Gesellschaft erzielte einen Bruttoemissionserlös von rund 62,4 Mio. EUR. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von 270 Mio. EUR.

reich abgeschlossen. Die Aufnahme des Handels im Prime Standard wurde von der Frankfurter Wertpapierbörse auf den 21. Mai 2021 festgelegt. Das Angebot umfasste 2.400.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung, 3.400.000 Aktien aus dem Bestand der abgebenden Aktionäre (davon 1.000.000 Aktien aus der Ausübung einer Upsize-Option) sowie eine marktübliche Mehrzuteilung ("Greenshoe-Option") von 461.774 Aktien. Damit ergibt sich ein Streubesitz von 60%.

Auf Basis des Angebotspreises von 26,00 Euro je Aktie erzielte die Gesellschaft einen Bruttoemissionserlös von rund 62,4 Mio. Euro. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von 270 Mio. Euro.

2. GRUNDLAGE FÜR DIE AUFSTELLUNG

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der hGears Gruppe zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der verkürzte Zwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 zu lesen. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie in der Europäischen Union anzuwenden, und den vom IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt, die für gemäß IFRS berichtende Unternehmen gelten.

Das Geschäftsjahr der hGears-Gruppe endet am 31. Dezember. Alle konzerninternen Transaktionen werden bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses eliminiert. Sofern nicht anders angegeben wurde der verkürzte Konzernzwischenabschluss auf Basis Anschaffungskostenprinzip erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) dargestellt. Alle Beträge sind auf Tausend gerundet, sofern nichts anderes angegeben ist. Bei der Summierung von Einzelbeträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechenunterschiede auftreten. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Das Management ist der Ansicht, dass die hGears-Gruppe über ausreichende Ressourcen

verfügt, um die Geschäftstätigkeit auf absehbare Zeit fortzuführen.

Die hGears Gruppe bilanziert bestimmte Rechts-, Buchhaltungs- und sonstige Fremdkosten, die in direktem Zusammenhang mit dem Börsengang (IPO) stehen. Diese Kosten (TEUR 3.271) wurden im Eigenkapital als Minderung der Kapitalrücklage erfasst. Die Kosten, die nicht im Eigenkapital zu erfassen waren, wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 399) erfasst.

Der Ertragsteueraufwand in diesem Konzernzwischenabschluss wird auf der Grundlage des effektiven Ertragssteuersatzes berechnet, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

Im März 2020 stuft die Weltgesundheitsorganisation den COVID-19-Ausbruch als globale Pandemie ein. Obwohl die Pandemie, aufgrund von Reisebeschränkungen und weiteren staatlichen Maßnahmen und Beschränkungen, erhebliche Auswirkungen auf die Weltwirtschaft hatte, hat die hGears-Gruppe im ersten Halbjahr 2021 keine wesentlichen Einbußen bei den Umsätzen verzeichnet und auch keine wesentliche Verschlechterung der Vermögenslage oder andere nachteilige Auswirkungen erfahren.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses unterlagen die zugrunde gelegten Annahmen und Schätzungen weiterhin den Unsicherheiten der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Alle zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses bekannten, die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden zum 30. Juni 2021 betreffend-

en, bedeutenden Risiken im Zusammenhang mit COVID-19 wurden berücksichtigt.

Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen von Schätzungen oder Wertminderungsbedarfe aufgrund von COVID-19. Die COVID-19-Pandemie bleibt eine sich dynamisch entwickelnde Situation, die sich negativ auf das Geschäft von der hGears-Gruppe auswirken könnte und laufend durch das Management beobachtet wird.

Veröffentlichte, von der EU übernommene IFRS, die in der Berichtsperiode erstmalig anzuwenden sind

	Von der Europäischen Union übernommen	Vorzeitige Anwendung	Auswirkung auf die hGears-Gruppe
Änderungen			
Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens von IFRS 9 (Änderungen an IFRS 4)	indossiert	zulässig	Nein
Zins-Benchmark-Reform - Phase 2 (Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7 und IFRS 16)	indossiert	zulässig	Nein

3. ANHANG ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUR KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

3.1 Umsatzerlöse

Die hGears-Gruppe erzielt Umsatzerlöse aus der Herstellung, dem Vertrieb und dem Verkauf von Präzisionsdrehteilen, Antriebskomponenten, Getriebesätzen sowie komplexen Systemlösungen. Die Umsatzerlöse im 1. Halbjahr 2021 beliefen sich auf TEUR 70.486 (1. Halbjahr 2020: TEUR 57.671).

Die Gruppe realisiert Umsatzerlöse aus ihrer Geschäftstätigkeit zu einem bestimmten Zeitpunkt in den folgenden wesentlichen Umsatzströmen, Geschäftsbereichen und geografischen Regionen:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Verkauf von Wirtschaftsgütern	69.754	57.333
Sonstige	732	338
Umsatzerlöse	70.486	57.671

Die sonstigen Umsatzerlöse beziehen sich auf den Verkauf von Schrott, hauptsächlich in Deutschland.

Die hGears-Gruppe erzielt ihre Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wirtschaftsgütern durch ihre Geschäftstätigkeit, die sich aus 3 Geschäftsbereichen zusammensetzt. Die folgende Tabelle zeigt den Verkauf von Wirtschaftsgütern der hGears-Gruppe nach Geschäftsbereichen:

- e-Mobility befasst sich mit Produkten für E-Bike-Antriebssysteme und Antriebe für Elektro-

in TEUR	H1 2021	H1 2020
e-Mobility	24.829	19.405
e-Tools	22.532	18.682
Conventional	22.393	19.246
Verkauf von Wirtschaftsgütern	69.754	57.333

und Hybridfahrzeuge. Dazu zählen die Entwicklungskooperation (Co-Development) und Herstellung von Komponenten für Elektroantriebe (z.B. Antriebswellen, Kurbelwellen und Zahnscheiben). Elektrische Antriebssysteme für Fahrzeuge erfordern Hochpräzisionskomponenten, die hohe Drehmomente bewältigen, leichtgewichtig sind und Lärm reduzieren.

- “e-Tools” betrifft Komponenten, die in Antriebssystemen für Batteriebetrieb (Elektroantrieb), schnurlosen und Gartenwerkzeugen eingesetzt werden. Dazu zählt die Herstellung von Präzisionskomponenten, die im Getriebekasten verwendet werden, und den Elektromotor an das eigentliche Werkzeug anschließen (z.B. Schneidwerkzeuge).
- “Conventional” bezieht sich auf Komponenten und Getriebe für Premium- und Luxusfahrzeuge, Motorräder und Getriebe für verschiedene industrielle Anwendungen, wie z. B. Rollläden und HVAC-Systeme. Traditionelle Automobil- und Industrieranwendungen sind nicht Teil des primären strategischen Fokus von hGears.
- Die Umsätze des Geschäftsbereichs e-Mobility stiegen im 1. Halbjahr 2021 aufgrund des stetigen Anstiegs des Absatzes von Produkten für E-Bikes sowie

Elektro- und Hybridfahrzeugen. Der Anteil der e-Mobility Umsätze am Verkauf von Wirtschaftsgütern ist ebenfalls gestiegen (1. Halbjahr 2021: 35,6 %, 1. Halbjahr 2020: 33,8 %) 35,6%, first half 2020: 33,8%).

Der Anstieg der Umsätze im Geschäftsbereich e-Tools ist hauptsächlich auf die höhere globale Nachfrage zurückzuführen. Der Anteil von e-Tools Umsätzen am Verkauf von Wirtschaftsgütern blieb nahezu gleich wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2021: 32,3 %, 1. Halbjahr 2020: 32,6 %).

Die Umsätze im Geschäftsbereich Conventional stiegen aufgrund der Erholung von Covid-19. Der Anteil von Conventional Umsätzen am Verkauf von Wirtschaftsgütern sank wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2021: 32,1 %, 1. Halbjahr 2020: 33,6 %).

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wirtschaftsgütern nach Regionen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
EU-Länder	50.048	43.387
USA	5.856	3.341
China	4.928	3.891
Rest der Welt	8.922	6.714
Verkäufe von Wirtschaftsgütern	69.754	57.333

Die Umsatzerlöse der EU-Länder enthalten Umsätze in Ungarn mit TEUR 21.859 (1. Halbjahr 2020: TEUR 17.260) und in Deutschland mit T€ 18.198 (1. Halbjahr 2020: TEUR 16.704).

3.2. Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist definiert als ein Unternehmensbestandteil, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Umsatzerlöse erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, dessen Betriebsergebnisse regelmäßig von der verantwortlichen Unternehmensinstanz - der Geschäftsführung - überprüft werden und für den separate Finanzinformationen vorliegen.

Vor dem Hintergrund dieser Definition besteht die hGears Gruppe aus einem operativen Segment, der Produktion von Hochpräzisionsgetrieben und -komponenten.

Der Vorstand beurteilt den wirtschaftlichen Erfolg der hGears Gruppe unter Einsatz ausgewählter Kennzahlen, so dass alle maßgeblichen Erträge und Aufwendungen erfasst werden. Im Einzelnen wird das Ergebnis des Geschäftssegments auf Basis des bereinigten EBITDA (entspricht dem Segmentergebnis), der Umsatzrendite und des frei verfügbaren Cashflows bemessen, wie zu Berichterstattungszwecken an die Geschäftsführung bewertet.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitung des Segmentumsatzes und des bereinigten EBITDA zum Konzernergebnis der Periode:

in TEUR	IFRS konsolidiert	
	H1 2021	H1 2020
Umsatzerlöse	70.486	57.671
Bereinigtes EBITDA⁽¹⁾	13.063	8.090
Außerordentliche Transaktionskosten	(2.628)	(702)

Abschreibungen und Wertminderungen	(5.125)	(5.506)
EBIT	5.310	1.882
Finanzerträge	1	2
Finanzaufwendungen	(1.995)	(1.770)
EBIT	3.316	114
Ertrag- und latente Steuern	(1.492)	(218)
Periodenergebnis	1.824	(104)

(1) Die Gesellschaft definiert das EBITDA als Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen. Die Gesellschaft gibt das EBITDA an, da dies der Ansicht ist, dass sie eine aussagekräftige Kennzahl für die Ergebnisse von hGears ist und daher geeignet ist, die Durchführung der Geschäftstätigkeiten von hGears im Zeitablauf zu beurteilen

Die Bereinigungen des EBITDA betreffen insbesondere einmalige Effekte und damit verbundene Maßnahmen in einer Berichtsperiode.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der einmaligen Aufwendungen::

in TEUR	IFRS konsolidiert	
	H1 2021	H1 2020
Personalkosten (1)	1.376	18
Einmalige Beratungskosten	-	31
Einmalige Projektkosten (2)	1.073	93
COVID Effekte (3)	172	482
Sonstige	7	78
Summe	2.628	702

(1) beinhaltet Kosten für Abfindungen und Kosten für das Aktienoptionsprogramm
 (2) beinhaltet IPO Kosten in Höhe von TEUR 399 die nicht im Eigenkapital erfasst wurden
 (3) beinhaltet zusätzliche Kosten, die durch die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen entstanden sind, sowie unvermeidbare "Fixkosten" während des Lockdowns und Personalkosten für Quarantäne und Krankheitsurlaub

Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzrendite und den frei verfügbaren Cashflow:

in TEUR	IFRS konsolidiert	
	1. HJ 2021	1. HJ 2020
Umsatzrendite in % (1)	2,6%	-0,2%
Frei verfügbarer Cashflow (2)	2.615	873

(1) Die Gesellschaft definiert Umsatzrendite als das Verhältnis zwischen Periodenergebnis und Umsatzerlösen.

(2) Die Gesellschaft definiert den frei verfügbaren Cashflow als Summe aus dem Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit und dem Mittelabfluss für Investitionstätigkeiten, abzüglich Zinszahlungen, Zinseingängen und eingehenden Leasingzahlungen, die Bestandteil der Zahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sind.

Die hGears Gruppe erzielt mit einem Kunden mehr als 10 % der Umsätze. Zum 30. Juni 2021 belief sich der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dieses einzelnen Hauptkunden auf TEUR 974 (30. Juni 2020: TEUR 1.254) und die Umsatzerlöse mit diesem Kunden betragen im 1. Halbjahr 2021 TEUR 21.795 (1. Halbjahr 2020: TEUR 17.219).

Die hGears-Gruppe erwirtschaftet weltweit Umsatzerlöse aus der Geschäftstätigkeit. Der geografische Standort der Umsatzerlöse basiert auf dem letztendlichen Standort der Lieferung. Die Darstellung der Umsatzerlöse nach Regionen erfolgt in Kapitel 3.1.

in TEUR	Deutschland		Italien		China		Überleitung ⁽¹⁾		IFRS Konsolidiert	
	1. HJ 2021	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2020	1. HJ 2021	June 30, 2020
FY										
Zugänge	3.130	2.564	700	1.710	191	121	-	-	4.021	4.395
Buchwerte	35.666	34.311	22.857	24.355	8.681	9.109	(321)	(480)	66.883	67.295

(1 Die Überleitung betrifft die Eliminierung konzerninterner Geschäfte)

3.3. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beläuft sich zum 30. Juni 2021 auf EUR 0,54 (30. Juni 2020: EUR -1,67). Es wird ermittelt durch Division des Periodenergebnisses, das auf die Inhaber der Aktien von hGears entfällt, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien, die im ersten Quartal in Umlauf waren (3.339.517; 1. Halbjahr 2020: 62.500).

Die am 4. Juni 2021 gewährten 190.500 Optionen werden nicht in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie einbezogen, da sie für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr einen Verwässerungsschutz darstellen. Diese Optionen könnten das unverwässerte Ergebnis je Aktie ab dem Jahr 2025 potenziell verwässern.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

4.1. Vorräte

Zum 30. Juni 2021 betrug der Nettobestandswert TEUR 16.436 (31. Dezember 2020: TEUR 14.555).

Zum 30. Juni 2021 betrug der Bruttowert der wertgeminderten Vorräte TEUR 21.621 (31. Dezember 2020: TEUR 19.324).

Entwicklung der Wertberichtigungen auf Vorräte:

in TEUR	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.269	6.533
Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen	14.352	12.791
Wertberichtigungen für Vorräte	(5.185)	(4.769)
Summe	16.436	14.555

in TEUR

Stand zum 31. Dezember 2019	(4.993)
Zugänge	(714)
Sonstige	2
Stand zum 30. Juni 2020	(5.705)

in TEUR

Stand zum 31. Dezember 2020	(4.769)
Zugänge	(686)
Auflösungen	11
Verbrauch	6
Sonstige	253
Stand zum 30. Juni 2021	(5.185)

Im 1. Halbjahr 2021 wurden Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 686 (1. Halbjahr 2020: TEUR 714) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Diese beziehen sich hauptsächlich auf Neubewertungen, um die Vorräte zum Nettoveräußerungswert und zu den korrekten Herstellungspreisen anzusetzen. Im 1. Halbjahr 2021 hat der Konzern Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt TEUR 11 erfasst. Der Verbrauch resultiert hauptsächlich aus Verschrottungen in der italienischen Tochtergesellschaft.

4.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30. Juni 2021	31. Dezember 2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	14.503	11.873
Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste	(458)	(226)
Total	14.045	11.647

Entwicklung der Wertberichtigungen der Gruppe für erwartete Kreditverluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

in TEUR	
Stand zum 31. Dezember 2019	(147)
Zugänge	(29)
Verbrauch	1
Stand zum 30. Juni 2020	(175)

in TEUR

Stand zum 31. Dezember 2020	(226)
Zugänge	(228)
Verbrauch	(4)
Stand zum 30. Juni 2021	(458)

Die Gruppe hat Factoring-Vereinbarungen mit Banken abgeschlossen. Im Rahmen dieser Vereinbarungen haben Herzog, mG China und mG Italy spezifische Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Banken verkauft. Da der Verkauf ohne Rückgriff erfolgt und bei den Unternehmen kein Risiko verbleibt, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.524 zum 30. Juni 2021 (31. Dezember 2020: TEUR 3.528) in ihrer Gesellschaft ausgebucht. Darüber hinaus waren zum Bilanzstichtag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Rahmen des Factoring-Programms verkauft werden sollen, in Höhe von TEUR 1.276 (31. Dezember 2020: TEUR 1.348) noch nicht veräußert

4.3 Eigenkapital

Am 19. April 2021 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von TEUR 63 auf TEUR 8.000 aus Gesellschaftsmitteln erhöht. Am 18. Mai 2021 wurde das Grundkapital im Rahmen des Börsengangs auf TEUR 10.400 erhöht. Zum 30. Juni 2021 ist das gesamte Grundkapital der Gesellschaft in 10.400.000 Stammaktien mit einem Nennwert von 1 Euro eingeteilt

Neben dem nach deutschem Recht vorgeschriebenen Mindestbetrag des Grundkapitals bestehen keine Auss-

chüttungsbeschränkungen. Die Gesellschaft selbst hält keine eigenen Aktien.

Die Kapitalrücklage enthält die Einlagen der Gesellschafter (TEUR 6.963), die Sacheinlage der mini-Gears-Gesellschaften durch die Gesellschafter (TEUR 13.485), vermindert um TEUR 7.938 als Ergebnis der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln. Der Erlös aus dem Börsengang beträgt TEUR 60.000, vermindert um bestimmte Rechts-, Buchhaltungs- und sonstige Fremdkosten, die in direktem Zusammenhang mit dem Börsengang stehen (TEUR 3.271). Aufgrund der fehlenden Werthaltigkeit der entsprechenden Steuervorteile wurden keine Steuern im Eigenkapital erfasst.

Die sonstige Rücklage beinhaltet die gesetzliche Rücklage, die in der Tochtergesellschaft mG Italy verbucht ist und aus dem Ergebnis des Vorjahres stammt und 5% des Stammkapitals entspricht. Die OCI-Rücklagen umfassen:

- Währungsumrechnungsrücklage: Sie enthält die Rücklage der Tochtergesellschaft mG China, die sich aus der Umrechnung ihrer Vermögens- und Ertragslage von RMB (funktionale Währung) in EURO (Berichtswährung) ergibt;
- Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Derivatverträgen (Zinsswap und Devisentermingeschäfte);
- Veränderungen in der Rücklage für Mitarbeiterpläne im Zusammenhang mit Abfindungen für Mitarbeiter aus leistungsorientierten Plänen und dem Aktienoptionsprogramm.

Die Gewinnrücklagen enthalten das Ergebnis der laufenden Periode und die Ergebnisse der Vorjahre, die noch nicht an die Aktionäre ausgezahlt wurden.

4.4. Finanzverbindlichkeiten

Die hGears Holding GmbH unterzeichnete am 21. September 2018 eine Kreditvereinbarung mit der Hamburg Commercial Bank AG (ehemals: HSH Nordbank AG, im Folgenden: HCOB) und der Skandinaviska Enskilda Banken AB (Publ) (im Folgenden: SEB) über einen Höchstbetrag von EUR 50.000.000 und eine Laufzeit von 5 Jahren (im Folgenden: "Refinanzierung"). Der Vertrag beinhaltet eine Marge, die sich in Abhängigkeit der Leverage Ratio ermittelt. Sofern sich diese ändert, ändert sich die vertragliche Kreditmarge. Jede Änderung der Kreditmarge wird durch erfolgswirksame Änderung des Buchwerts berücksichtigt. Gleichzeitig haben alle Anteilseigner mit den Banken Kapitalerhaltungs- und Nachrangigkeitsvereinbarungen abgeschlossen. Die Refinanzierung ersetzte die vorherige Kreditvereinbarung mit Unicredit und BHF.

Am 21. November 2019 wurde eine Änderung des Konsortialkreditvertrags mit den Banken abgeschlossen bezüglich spezifischer Covenants-Richtlinien. Der Höchstbetrag wurde auf EUR 45.500.000 reduziert. Unter anderem wurde die Auswirkungen der erstmaligen Implementierung von IFRS 16 in die Berechnung der Covenants-Richtlinien einbezogen, was zu einer Erhöhung der Zinssätze um 0,5% geführt hat.

Am 7. Dezember 2020 wurde eine zweite Änderung des Konsortialkreditvertrags mit den Banken abgeschlossen.

Es wurde eine freiwillige Rückzahlung der Fazilität B in Höhe von EUR 2.000.000 vereinbart. Die anderen Geschäftsbedingungen blieben unverändert.

Kreditgeber sind die Hamburg Commercial Bank AG (ehemals: HSH Nordbank AG) und die Skandinaviska Enskilda Banken AB (Publ), jeweils zu 50%.

"Kündigungsmodalitäten" der Kreditvereinbarung:

1) Änderung der Beherrschung: Wenn Finatem III GmbH & Co. KG direkt oder indirekt nicht länger mehr als die Hälfte der Anteile an der Gesellschaft hält bzw. diese beherrscht oder bei Verkauf aller oder im Wesentlichen aller Vermögenswerte der Gruppe.

Im Geschäftsjahr 2020 reduzierten die Banken die Kreditmargen für alle Tranchen zwei Mal. Für diese Änderungen in den geschätzten vertraglichen Cashflows wurden die fortgeführten Anschaffungskosten an den Barwert der zukünftigen vertraglichen Cashflows, abgezinst zum ursprünglichen Effektivzinssatz, angepasst; dies führte zu einer erfolgswirksamen Verminderung der fortgeführten Anschaffungskosten.

Am 28. April 2021 wurde eine dritte Änderung des Konsortialkreditvertrags mit den Banken abgeschlossen.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- die Change-of-Control-Klausel wurde auf 30 % reduziert (bislang: 50 %);
- die Nachrangigkeit von Gesellschafterdarlehen wurde ausgeschlossen; und

- Zinsdeckungs- und Mindestliquiditätsklauseln wurden gestrichen.

Am 31. Mai 2021 zahlte die hGears Gruppe die Fazilität B in Höhe von TEUR 8.000 vollständig zurück.

Zum 30. Juni 2021 hat die hGears-Gruppe alle finanziellen und nicht-finanziellen Covenants der bestehenden Kreditvereinbarungen erfüllt.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die folgende Übersicht beinhaltet die Überleitung von den Eröffnungs- auf Schlussalden der Konzernbilanz im Hinblick auf Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten.

Die gezahlten Zinsen in der Kapitalflussrechnung enthalten in Höhe von TEUR 51 (1. Halbjahr 2020: TEUR 81) Zinsen aus Factoring und in Höhe von TEUR 4.199 die aufgelaufenen Zinsen aus Gesellschafterdarlehen.

	31.12.2019	Cash flows	Zahlungsunwirksame Änderungen					30.6.2020
			Erwerbe	IFRS 16	Änderungen des bezulegenden Zeitwerts	Wechselkurs-änderungen	Sonstige	
Leasingverbindlichkeiten	17.460	(2.212)	-	-	-	(43)	2.634	17.839
Finanzverbindlichkeiten	39.111	4.347	-	-	-	-	947	44.405
Gesellschafterdarlehen	13.660	-	-	-	-	-	374	14.034
Sonstige kurzfristige	129	(81)	-	-	-	28	68	144
Verbindlichkeiten								

	31.12.2020	Cash flows	Zahlungsunwirksame Änderungen					30.6.2021
			Erwerbe	IFRS 16	Änderungen des bezulegenden Zeitwerts	Wechselkurs-änderungen	Sonstige	
Leasingverbindlichkeiten	16.212	(1.729)	-	-	-	141	460	15.084
Finanzverbindlichkeiten	39.272	(15.584)	-	-	-	-	835	24.523
Gesellschafterdarlehen	14.341	(14.599)	-	-	-	-	258	-
Sonstige kurzfristige	63	(51)	-	-	-	-	66	78
Verbindlichkeiten								



6. KAPITALMANAGEMENT UND FINANZRISIKOMANAGEMENT

6.1. Kapitalmanagement

Zielsetzung der hGears-Gruppe ist es, eine starke Eigenkapitalbasis und hinreichende Finanzmittel vorzuhalten, um das Vertrauen von Anlegern und Gläubigern zu bewahren und die zukünftige Entwicklung des Geschäfts zu unterstützen. Die vorrangigen Ziele des Kapitalmanagements bestehen in der Sicherung hinreichender Liquidität, um die Working Capital Anforderungen zu erfüllen, Investitionsausgaben zu finanzieren und die Unternehmensfortführung sicher zu stellen.

Die hGears-Gruppe überwacht alle Kapitalpositionen im Rahmen der Finanzberichterstattung regelmäßig (mindestens einmal monatlich) und erörtert die Kapital- und Liquiditätsausstattung in den Sitzungen der Geschäftsführung und den Sitzungen des Beirats.

Am 21. September 2018 sowie durch Änderungen vom 21. November 2019 und 7. Dezember 2020 schloss die Gruppe mit den Konsortialbanken HCOB und SEB eine neue Kreditvereinbarung ab. Die Gruppe hat sicherzustellen, dass sie während der Laufzeit der Vereinbarung die Finanzaufgaben, Verschuldungs- und Zinsdeckungskennziffern auf Gruppenebene einhält. Dies wird am 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember eines jeden Jahres überprüft.

Am 28. April 2021 unterzeichnete der Konzern die dritte Änderung zum Kreditvertrag mit den Banken. Im Gegen-

zug zur vollständigen vorzeitigen Rückzahlung der Fazität B (TEUR 8.000) durch den Konzern wurden die Zinsdeckungs- und Mindestliquiditätsklauseln aufgehoben. Außerdem wurde die Change-of-Control-Klausel auf 30 % (bisher: 50 %) reduziert und die Nachrangigkeit von Gesellschafterdarlehen ausgeschlossen.

Am 30. Juni 2021 wurden die vertraglich festgelegten Finanzaufgaben erfüllt.

6.2. Finanzrisikomanagement

Die hGears-Gruppe ist durch ihre laufende Geschäftstätigkeit zahlreichen Finanzrisiken wie Markt-, Kreditausfalls- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Die Finanzabteilung der Gruppe hat Steuerungsinstrumente eingerichtet und Schlüsselkennzahlen aufgestellt, um diese Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten zu identifizieren und zu beurteilen.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Erläuterungen zum finanziellen Risikomanagement, die im Konzernabschluss enthalten sein müssen. Weitere Informationen hierzu finden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020.

7. SONSTIGE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

7.1. Bewertung zum beizulegenden Wert

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten werden gemäß einer Fair-Value-Hierarchie aufgrund von

Inputfaktoren ermittelt. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten kann in Übereinstimmung mit den folgenden Hierarchiestufen kategorisiert werden:

- Stufe 1: für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in aktiven Märkten veröffentlichte (nicht angepasste) Preisnotierungen
- Stufe 2: Inputfaktoren (ohne die in Stufe 1 erfassten Preisnotierungen), die für den Vermögenswert bzw. die Verbindlichkeit beobachtbar sind, entweder direkt (als Preise) oder indirekt (aus Preisen abgeleitet). Wenn alle wesentlichen Inputfaktoren beobachtet werden können, die zur Bewertung eines Finanzinstruments zum beizulegenden Zeitwert erforderlich sind, wird das Instrument der Stufe 2 zugeordnet.
- Stufe 3: Inputfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beruhen (d. h. nicht beobachtbare Inputfaktoren) (Stufe 3).

Die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters deren beizulegenden Zeitwerten.

Die Bewertung von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert wird nach folgenden Bewertungstechniken vorgenommen:

- der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird als Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows basierend auf beobachtbaren Zinsstrukturkurven ermittelt;
- der beizulegende Zeitwert von Devisenterminkontrakten wird aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Terminkurse berechnet;
- der beizulegende Zeitwert der restlichen Finanzinstrumente wird anhand von DCF-Analysen auf der Grundlage beobachtbarer Marktdaten ermittelt.

Die hGears-Gruppe erfasst Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen zum Ende einer Berichtsperiode. Für die wiederkehrende Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte wurden keine Umgliederungen zwischen den Stufen 1 und 2 und den Stufen 2 und 3 vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVPL) sind, werden der Stufe 2 zugeordnet. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, fallen in Stufe 2.

7.2. Buchwerte, angesetzte Beträge und beizulegende Zeitwerte nach Art und Bewertungskategorie

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Art und Bewertungskategorien.

in TEUR	Klassifizierung IFRS 9	Buchwert 30.6.2021	Beizulegender Zeitwert 30.6.2021
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	AC	117	117
Kurzfristige Vermögenswerte			
Trade receivables			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	12.769	n/a*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die dem Factoring unterliegen	FVPL	1.276	1.276
Sonstige Forderungen	AC	442	n/a*
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte			

Derivative finanzielle Vermögenswerte aus Sicherungsbilanzierung	n/a	228	228
Derivative finanzielle Vermögenswerte ohne Sicherungsbilanzierung	FVPL	57	57
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	53.546	n/a*

PASSIVA

Langfristige Verbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten	n/a	12.362	12.362
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	9.731	10.609
Ge-sellschafterdarlehen	FLAC	-	-

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Finanzierungsleasing-Verbindlichkeit	n/a	2.722	n/a
Aufgelaufene Zinsen	FLAC	14.792	15.647
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten aus Sicherungsbilanzierung	n/a	10	10

in TEUR	Klassifizierung IFRS 9	Buchwert 30.6.2021	Beizulegender Zeitwert 30.6.2021
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten aus Sicherungsbilanzierung	FVPL	3	3
Aufgelaufene Zinsen	FLAC	65	65
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	16.862	n/a*
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	n/a	9.101	n/a
Buchwerte nach Kategorie (in TEUR)			30.6.2021
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC		66.874
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		41.450
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	FVPL		1.333

n/a* Gemäß IFRS 7,29 (a) sind Angaben zum beizulegenden Zeitwert nicht erforderlich, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (z. B. für kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen). Wenn dies bei kurzfristigen Finanzinstrumenten aus Ihrer Sicht der Fall ist, ist die Angabe des beizulegenden Zeitwerts nicht erforderlich

in TEUR	Klassifizierung IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert 30.6.2021
ASSET 30.6.2021			
Langfristige Vermögenswerte			
Sonstige langfristige Vermögenswerte	AC	125	125
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	10.299	n/a*
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die dem Factoring	FVPL	1.348	1.348
Sonstige Forderungen	AC	738	n/a*
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte			
Derivative finanzielle Vermögenswerte aus Sicherungsbilanzierung	n/a	95	95
Derivative finanzielle Vermögenswerte ohne Sicherungsbilanzierung	FVPL	108	108
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	23.434	n/a*

PASSIVA**Langfristige Verbindlichkeiten**

Leasingverbindlichkeiten	n/a	13.440	n/a**
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	20.999	21.959
Gesellschaftserdarlehen	FLAC	14.341	14.975

n/a* Nach IFRS 7,29 (a) sind Angaben zum beizulegenden Zeitwert nicht erforderlich, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (z. B. für kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

n/a** Nach IFRS 7,29 (d) ist die Angabe des beizulegenden Zeitwerts für Leasingverbindlichkeiten nicht erforderlich.

in TEUR	Klassifizierung IFRS 9	Carrying amount June 30, 2021	Beizulegender Zeitwert 30.6.2021
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Leasingverbindlichkeiten	n/a	2.772	n/a**
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	18.273	18.691
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten aus Sicherungsbilanzierung	n/a	13	13
Aufgelaufene Zinsen	FLAC	51	51
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	16.197	n/a*
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	n/a	9.199	n/a*

Buchwerte nach Kategorie (in TEUR)		30.6.2021
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	34.596
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	69.861
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	FVPL	1.456

n/a* Nach IFRS 7.29 (a) sind Angaben zum beizulegenden Zeitwert nicht erforderlich, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (z. B. für kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

n/a** Nach IFRS 7,29 (d) ist die Angabe des beizulegenden Zeitwerts für Leasingverbindlichkeiten nicht erforderlich.



8.8 SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

8.1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

1. 8.1 Künftige Verpflichtungen aus kurzfristigen und geringwertigen Leasingverhältnissen

Die hGears-Gruppe mietet verschiedene Sachanlagen und sonstige geringwertige Vermögenswerte im Rahmen von unkündbaren, kurzfristigen und geringwertigen Leasingverhältnissen. Die Leasingdauer liegt unter fünf Jahren und die Vereinbarungen können am Ende der Leasinglaufzeit nicht verlängert werden. Die künftigen Mindestleasingzahlungen im Rahmen von unkündbaren, kurzfristigen und geringwertigen Leasingverhältnissen und die bestehenden Abnahmeverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Bis zu einem Jahr	228	78
Ein Jahr bis zu fünf Jahren	89	97
Über 5 Jahre	1	1
Summe	318	176

2. Sonstige Verpflichtungen

Es besteht kein Bestellobligo für Investitionen in das Sachanlagevermögen.

3. Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2021 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsverhältnissen.

8.2. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen/Personen

Finatem III GmbH & Co. KG, die direkte Muttergesellschaft der Gesellschaft und oberstes Mutterunternehmen, hält zum 30. Juni 2021 einen Anteil von 35,81 % am Kapital der Gesellschaft.

Die hGears-Gruppe schließt für unternehmerische Zwecke in normalen Geschäftsverlauf Vereinbarungen und Geschäfte mit Anteilseignern und anderen Unternehmen der Finatem III-Gruppe (definiert als Finatem III GmbH & Co. KG und ihre Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen) ab, u.a. über die Erbringung von Dienstleistungen oder die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs. Diese Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen werden nachstehend erläutert.

Geschäftsvorfälle innerhalb der hGears-Gruppe werden in den Erläuterungen nicht berücksichtigt, da diese im Konzernabschluss eliminiert werden.

Mit nahestehenden Unternehmen wurden folgende Geschäfte abgewickelt:

8.2.1. Geschäfte mit Anteilseignern

Die Geschäftsbeziehungen mit der Finatem III GmbH & Co. KG ergeben sich wie folgt:

- Abgegrenzte Zinsaufwendungen: der Betrag für das 1. Halbjahr 2021 beläuft sich auf insgesamt TEUR 237 (1. Halbjahr 2020: TEUR 339);

- restlicher Kredit: der Saldo beträgt zum 30. Juni 2021 TEUR 0 (31. Dezember 2020: TEUR 13.163). Die Gesellschafterdarlehen wurden am 31. Mai 2021 vollständig zurückbezahlt.
- Erträge: der Betrag für das 1. Halbjahr 2021 beläuft sich auf TEUR 1.179 (1. Halbjahr 2020: TEUR 0) und betrifft die Kostenübernahmevereinbarung aus dem IPO. Die Erträge wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Zusammenfassung der Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern:

- Abgegrenzte Zinsaufwendungen: der Betrag für das 1. Halbjahr 2021 beläuft sich auf insgesamt TEUR 20 (1. Halbjahr 2020: TEUR 35);
- restlicher Kredit: der Saldo beträgt zum 30. Juni 2021 TEUR 0 (31. Dezember 2020: TEUR 1.179). Die Gesellschafterdarlehen wurden am 31. Mai 2021 vollständig zurückbezahlt.
- Erträge: der Betrag für das 1. Halbjahr 2021 beläuft sich auf TEUR 131 (1. Halbjahr 2020: TEUR 0) und betrifft die Kostenübernahmevereinbarung aus dem IPO. Die Erträge wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.
- Gehälter: der Betrag für das 1. Halbjahr 2021 beläuft sich auf insgesamt TEUR 35 (1. Halbjahr 2020: TEUR 71);
- Gebäudemiete: der Betrag für das 1. Halbjahr 2021 beläuft sich auf insgesamt TEUR 224 (1. Halbjahr 2020: TEUR 224).

Die Gruppe ist der Ansicht, dass alle Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen im Wesentlichen zu marktüblichen Konditionen erfolgten.

8.2.2. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Als Management in Schlüsselpositionen der Gruppe gelten diejenigen Personen, die zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Geschäftstätigkeit der Gruppe befugt und für diese verantwortlich sind. Bei der hGears-Gruppe setzt sich das Management in Schlüsselpositionen aus den Mitgliedern des Vorstands sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrats zusammen.

Am 27. April 2021 wurde der Aufsichtsrat neu gewählt. Mit Ausnahme von Matthias Seidler und Dr. Gabriele Fontane sind alle Mitglieder des Aufsichtsrates der hGears AG ebenfalls Mitglieder des Aufsichtsrats der mG Italy und diese somit Management in Schlüsselpositionen der Gruppe:

Vorstand:

- Pierluca Sartorello (Chairman)
- Daniel Basok

Aufsichtsrat:

- Volker Stauch (Chairman)
- Christophe Hemmerle (Deputy Chairman)
- Daniel Kartje
- Mathias Seidler
- Dr. Gabriele Fontane

Die im 1. Halbjahr an den Aufsichtsrat der hGears AG gezahlten kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer sind nachfolgend dargestellt:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Gehälter und sonstige kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1.131	210
Aktienbasierte Vergütung	565	-
Summe	1.696	210

Darüber hinaus sind im ersten Halbjahr 2021 sonstige betriebliche Aufwendungen (Rechtsberatungskosten) in Höhe von TEUR 99 (1. Halbjahr 2020: TEUR 9) mit Mitgliedern des Aufsichtsrats angefallen.

Die Vergütung der Vorstände für Mitarbeiterleistung ergibt sich wie folgt:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Gehälter und sonstige kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1.131	210
Aktienbasierte Vergütung	565	-
Summe	1.696	210

Die noch nicht gezahlten Vergütungen für die Geschäftsführung stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Gehälter und sonstige kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	1.131	210
Aktienbasierte Vergütung	565	-
Summe	1.696	210

Die Aktien der Gesellschaft, die sich im Besitz von Vorstand und Aufsichtsrat befinden ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

in TEUR	H1 2021	H1 2020
Pierluca Sartorello	125.898	0
Daniel Basok	8.077	0
Vorstand	133.975	0

Volker Stauch	45.967	0
Christophe Hemmerle	5.769	0
Daniel Kartje	2.307	0
Mathias Seidler	11.538	0
Dr. Gabriele Fontane	3.846	0
Aufsichtsrat	69.427	0
Summe	203.402	0

2018 erhielt ein Mitglied des Vorstands unbesicherte und zinslose Kredite in Höhe von TEUR 216 zur Zahlung von Lohnsteuern in Deutschland für die Steuerjahre 2015 – 2018, die als ausländische Steuergutschrift (FTC) wiedererlangt werden sollten, bei einer Wiedervorlage der italienischen Steuerbescheide für denselben Zeitraum. Für das Steuerjahr 2019 wurden ebenfalls ein Kredit für einen vergleichbaren Zweck in Höhe von TEUR 30 gewährt. In 2020 tilgte das Mitglied des Vorstands – basierend auf der in Italien erlangten FTC-Erstattung sowie durch die Verrechnung der Auszahlung von Tantiemen – TEUR 164. Im 1. Halbjahr 2021 wurden

keine weiteren Kredite an das Mitglied des Vorstands gewährt.

Zusätzliche Angaben zu den Mitgliedern des Vorstands am 30. Juni 2021:

Pierluca Sartorello:

- CEO
- Wohnsitz: Treviso (Italien)
- Studienabschluss in International Business

Daniel Basok:

- CFO
- Wohnsitz: Friesenheim (Deutschland)
- Diplom in Ökonomie und Rechnungswesen, Abschlussprüfer (Israel)

8.3. Aktienbasierte Vergütung

Das "Aktienoptionsprogramm 2021" der hGears AG wurde mit Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 5. Mai 2021 durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats und - soweit Mitglieder des Vorstands zu den bezugsberechtigten Personen gehören - durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft genehmigt.

Der Mitarbeiteroptionsplan soll langfristige Anreize für Vorstandsmitglieder und ausgewählte Führungskräfte schaffen, um langfristige Renditen für Anteilseigner zu erzielen. Im Rahmen des Plans werden den Teilnehmern Optionen gewährt, die nur bei Erfüllung bestimmter Leistungsbedingungen unverfallbar werden. Die

Teilnahme an dem Plan liegt im Ermessen des Vorstands. Kein Mitarbeiter ist vertraglich zur Teilnahme am Plan oder zum garantierten Erhalt von Leistungen aus dem Plan berechtigt.

Die Anzahl der unverfallbar werdenden Optionen ist abhängig vom Aktienkurs der hGears AG an der Frankfurter Wertpapierbörse an den letzten 20 Handelstagen vor dem 31. Dezember 2021, 2022 und 2023. Nach Erreichen der Unverfallbarkeit können die Optionen nach einer Wartezeit von 48 Monaten für einen Zeitraum von zwei Jahren ausgeübt werden.

Die Optionen werden im Rahmen des Plans unentgeltlich gewährt und umfassen keine Dividenden- oder Stimmrechte.

Bei Ausübung der Option ist der Ausübungspreis pro Aktie vom ausübenden Bezugsberechtigten für jede zu beziehende Aktie zu zahlen. Der Ausübungspreis für alle ausgeübten Optionen ist innerhalb von zehn Bankarbeitstagen nach dem Ausübungszeitpunkt auf das im Zuteilungsangebot der Gesellschaft angegebene Bankkonto zu überweisen.

Der Ausübungspreis der Optionen beträgt EUR 26,16

Die folgende Tabelle zeigt einen Überblick über die im Rahmen des Plans gewährten Optionen

	2021		2020	
	Durchschnittlicher Ausübungspreis je Aktienoption	Anzahl der Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis je Aktienoption	Anzahl der Optionen
Zum 1. Januar	-	-	-	-
Während des Jahres bewilligt	26,16	190.500	-	-
Ausgeübt im Laufe des Jahres	-	-	-	-
Verfallen im Laufe des Jahres	-	-	-	-
Zum 30. Juni	26,16	190.500	-	-

Vested and exercisable at 30 June

In den in den vorstehenden Tabellen dargestellten Perioden verfielen keine Optionen.

Am Ende des Berichtszeitraums ausstehende Aktienoptionen weisen die folgenden Verfallsdaten und Ausübungspreise auf: Der beizulegende Zeitwert der

Gewährungszeitpunkt	Verfallsdatum	Ausübungspreis	Aktienoptionen zum 30. Juni 2021	Aktienoptionen zum 31. Dezember 2020
4. Juni 2021	Juni, 2027	26,16	190.500	-

in der Berichtsperiode zum 30. Juni 2021 gewährten Optionen belief sich zum Gewährungszeitpunkt auf EUR 3,34 je Option (2020: EUR 0). Der beizulegende Zeitwert im Gewährungszeitpunkt wird unter Verwendung einer angepassten Form des Black-Scholes-Modells bestimmt. Die Vorgehensweise beinhaltet ein Monte-Carlo-Simulationsmodell das den Ausübungspreis, die Laufzeit der Option, die Auswirkungen einer Verwässerung (sofern wesentlich), den Aktienkurs zum Gewährungszeitpunkt, die erwartete Preisvolatilität der zugrunde liegenden Aktie, die erwartete Dividenden, den risikolosen Zinssatz für die Laufzeit der Option, den Abschlag für mangelnde Marktfähigkeit und die Korrelationen und Volatilitäten der Unternehmen der Peer-Gruppe berücksichtigt.

Die in das Modell für die Berichtsperiode zum 30. Juni 2021 gewährten Optionen einfließenden Daten umfassen Folgendes:

- Die Optionen werden unentgeltlich gewährt und auf der Grundlage des Aktienkurses der hGears AG unverfallbar. Unverfallbare Optionen können für einen Zeitraum von zwei Jahren nach Erreichen der Unverfallbarkeit ausgeübt werden
- Ausübungspreis: EUR 26,16
- Gewährungszeitpunkt: 4. Juni 2021
- Gewährungszeitpunkt: 4. Juni 2021
- Aktienkurs im Gewährungszeitpunkt: EUR 25,80
- Erwartete Preisvolatilität der Aktien des Unternehmens: 40%
- Erwartete Dividenden: 0%
- Risikoloser Zinssatz: 0%

Die erwartete Preisvolatilität beruht auf der historischen Volatilität (basierend auf der Restlaufzeit der Optionen), korrigiert um etwaige erwartete Änderungen der zukünftigen Volatilität infolge öffentlich verfügbarer Informationen

8.4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des Berichtszeitraums zum 30. Juni 2021 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, über die hier zu berichten wären.

Schramberg, July 29, 2021

Pierluca Sartorello
Chief Executive Officer



Daniel Basok
Chief Financial Officer



VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Schramberg, 2. August 2021

Der Vorstand

Pierluca Sartorello
Chief Executive Officer



Daniel Basok
Chief Financial Officer



IMPRESSUM

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts vorliegenden Informationen. Sie stellen keine Garantie für zukünftige Leistungen und Ergebnisse dar und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von hGears liegen, wie z.B. zukünftige Marktbedingungen, regulatorische Änderungen oder das Verhalten anderer Marktteilnehmer. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und die Finanzlage wesentlich von den hier gemachten Angaben abweichen. hGears übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Bestimmte Zahlenangaben, Finanzinformationen und Marktdaten, einschließlich Prozentsätze, in diesem Dokument wurden nach den gängigen kaufmännischen Standards gerundet. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass sich diese gerundeten Zahlen in Tabellen und Diagrammen nicht genau zu den in den jeweiligen Tabellen und Diagrammen enthaltenen Gesamtsummen addieren.

Herausgeber hGears AG

Brambach 38
78713 Schramberg
Germany

Phone: +49 (7422) 566 0
Fax: +49 (7422) 566 883

E-Mail: ir@hgears.com
Web: ir.hgears.com

Investor Relations cometis AG

Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 611 20 58 55 0
Fax: +49 (0) 611 20 58 55 66

E-Mail: info@cometis.de
Web: www.cometis.de/en

Konzept und Design Nuvicom a Retex spa brand

Viale Francesco Restelli, 1
20124 Milano MI

Telefon: +39 02 89050816

E-Mail: info@nuvicom.retexspa.com
Web: www.nuvicom.it

Veröffentlichungsdatum 2. August 2021

